




Claudia und Harald Hotze | Rechtsanwalt | Kunde seit 1989

Unser Leben, unsere Ambitionen, unsere Frankfurter Sparkasse

„Als Anwalt habe ich den Anspruch, alle Eventualitäten mit einzuplanen. Genauso geht es Claudia und mir als Eltern, was die Zukunft unserer Kinder betrifft.“

Damit Sie auch im Alter alles sicher im Griff haben: richtig vorsorgen mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter
Sparkasse 1822



Edward Elgar The Dream of Gerontius

Sonntag, 6. November, 18 Uhr
Sendesaal des Hessischen Rundfunks
Frankfurt am Main

Renée Morloc, Mezzosopran
Peter Wedd, Tenor
Krzysztof Borysiewicz, Bass

Thüringen Philharmonie Gotha
Cäcilien-Chor Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz



CÄCILIEN-CHOR
frankfurt seit 1818

Veranstalter: Cäcilien-Chor Frankfurt
Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre
www.caecilienchor.de

Förderer:
Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main
Ernst Max von Grunelius Stiftung



ERNST MAX VON
GRUNELIUS - STIFTUNG

Wir bedanken uns zudem bei der
Elgar Society und unseren Projekt-Paten
für die großzügige Unterstützung.

Edward Elgar The Dream of Gerontius, op. 38

ORATORIUM IN ZWEI TEILEN FÜR SOLI,
CHOR UND ORCHESTER

Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts war Henry Purcell (1659-1695) der einzige englische Komponist von Weltrang, wenn man von den Madrigalisten und Virginalisten des späten 16. und 17. Jahrhunderts einmal absieht. Nach einem Zeitraum von 200 Jahren geriet dann wieder ein englischer Komponist ins Blickfeld der internationalen Öffentlichkeit: Edward Elgar. Am 2. Juni 1857 als Sohn eines Musikalienhändlers und Organisten in Broadheath bei Worcester geboren, bildete er sich im Wesentlichen autodidaktisch aus und erlernte eine große Anzahl von Instrumenten, insbesondere aber die Violine. 1877 wurde er Konzertmeister der „Worcester Amateur Instrumental Society“, die er ab 1882 als Dirigent leitete. Obwohl er bereits sehr früh zu komponieren begann, versagte man lange Zeit seinen Werken jegliche Anerkennung – seinen ersten Erfolg in London errang er erst im Alter von 40 Jahren, und zwar mit einer Festkomposition zum 60-jährigen Regierungsjubiläum der Königin Victoria (1897); vorher hatte er ein bescheidenes Dasein als Organist in Worcester, als Violinlehrer sowie als freischaffender Musiker, geführt.

In der Folge konnte Elgar auch mit seinen „Enigma“-Variationen sowie mit dem Oratorium „The Dream of Gerontius“ reüssieren, und bereits im Jahre 1900 erhielt er das Ehrendoktorat der Universität Cambridge. Nun folgte Ehrung auf Ehrung: 1904 wurde der Komponist geadelt, 1911 erhielt er den „Order of Merit“, 1924 den „Master of the King's Music“. 1905/1906 hatte Elgar eine Professur für Musik an der Universität von Birmingham inne, doch gab er diese Stelle wieder auf, um sich ganz seinem Schaffen widmen zu können. Eines seiner letzten Erfolgswerke war

dann die 1931 geschriebene „Nursery Suite“, die den beiden Prinzessinnen Elisabeth (der heutigen Königin von England) und Margaret gewidmet wurde. Edward Elgar starb 1934 in Worcester.

In seinem Kompositionsstil zeigt sich Elgar deutlich von Franz Liszt und Richard Wagner beeinflusst, entwickelte aber durch das bewusste Anknüpfen an die ältere Musik sowie an die Folklore Englands eine unverkennbare Sprache, die sich zusätzlich durch einen starken Formsinn sowie durch ein ausgeprägtes Orchesterkolorit auszeichnet. Diese Merkmale prägen auch „The Dream of Gerontius“, op. 38, ein Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel, das Elgars größtes Erfolgsstück wurde. Zwar war die am 3. Oktober 1900 unter der Leitung von Hans Richter im Rahmen des „Birmingham Festival“ stattfindende Uraufführung von Unzulänglichkeiten beeinträchtigt und vermochte den Reichtum des Werkes nicht voll zu erschließen. Dies gelang dann aber triumphal ein Jahr später bei einer Aufführung in Düsseldorf, der 1902 eine weitere Produktion beim Niederrheinischen Musikfest folgte.

Die Entstehungsgeschichte des Oratoriums ist von hohem Interesse. Ursprünglich sollte nämlich Antonín Dvořák das Textbuch, das von Kardinal John Henry Newman stammt, vertonen, und er hat dies dem Autor in Birmingham auch selbst versprochen. Von seinen zahlreichen anderweitigen Verpflichtungen in Beschlag genommen, musste er dann aber das Projekt fallen lassen, so dass das Libretto für Elgar „frei“ wurde.

„The Dream of Gerontius“ stellt ein überaus meditatives Opus dar, in dem ganz bewusst keine äußere oder gar dramatische Handlung existiert. Vielmehr wird von einem alten sterbenden Menschen erzählt, der sein Ende nahen fühlt, Rückschau auf sein Leben hält, seine Gefühle angesichts des nahen Todes ausdrückt und dann in die Ewigkeit eingeht. Bereits der Name der Titelfigur, Gerontius,

The Elgar Society

Elgar

President: Julian Lloyd Webber FRGM

*Promoting a wider interest in the
life and music of Edward Elgar*

For only £30, you can join the largest UK composer society, formed to promote a wider interest in the life and music of Edward Elgar.

Benefits of membership include:

- o Free entrance to the Elgar Birthplace Museum in Broadheath
- o Regular regional meetings with talks by well known musicians or writers
- o Invitation to the annual Birthday weekend in May/June
- o Free copies three times a year of the Society's Journal and the News
- o Discount prices on the Society's books and CDs
- o Support of the Elgar Society Edition: creating a comprehensive edition of all Elgar's published works
- o Sponsorship of performances of Elgar's lesser known works both here and abroad
- o Access to a worldwide membership.

For further information, visit www.elgar.org or contact the Membership Secretary,
David Young, 29 Badgers Close, Horsham, West Sussex RH12 5RU.
Tel: 01403 263119 e-mail: membership@elgar.org

The Elgar Society is a Registered Charity 298062

www.elgar.org



scheint im Hinblick auf den Inhalt gewählt: Im Griechischen bedeutet „geron“ Greis, im Lateinischen existiert das Lehnwort „geronticus“, nach Greisenart. Und das Problem des Todes und des beginnenden Lebens nach dem Tod ist es auch ausschließlich, das hier zu klingendem Leben erweckt wird und als einzigartiges „memento mori“ der neueren Musikgeschichte zu gelten hat. Elgar wählte für sein Werk eine zweiteilige Form; im ersten Abschnitt erfahren die letzten Stunden des Gerontius ihre Darstellung, im zweiten seine ersten Erlebnisse im Jenseits. Zunächst werden uns die Gefühle des Sterbenden und seine Angst vor dem Tod nahegebracht, wobei Elgar insbesondere zu rezitativischen Formen und zu weit ausschwingenden Arien greift, deren kontemplativer Charakter durch seine intensive Gestaltung besticht. Die sich um ihn scharenden Freunde stimmen sodann ein aus Stilelementen des Gregorianischen Chorals gewonnenes „Kyrie“ an, das der Gesamtchor unterstützend bekräftigt. Im Charakter einer liturgischen Zeremonie gehalten, nimmt die Musik hier eine überaus lyrische und innige Klangkombination an und mündet schließlich in einen sphärischen Priesterchor, der dem Dahinscheidenden beisteht. Der zweite Teil hebt mit einem Bericht des Gerontius (bzw. seiner Seele) an, was er seit seiner Todesstunde erlebt hat – gleichsam von Erdschwere erlöst, findet er zu weicher Melodik, bis sich die Szenerie schärft: Die Teufel kämpfen um die Seelen der Verstorbenen, doch die Engel stellen sich ihnen entgegen und geleiten sie in den Himmel. Kirchentonal beeinflusste Akkordik sorgt hier für die adäquate „himmliche“ Stimmung, die immer wieder von „störenden“ Bildern (wie einer Schilderung des Fegefeuers) unterbrochen wird, schließlich aber doch den Sieg davonträgt und zu verklärter, überaus klungsinnlich gestalteter Apotheose führt. Hartmut Krones

THE DREAM OF GERONTIUS

BY CARDINAL NEWMAN

SET TO MUSIC BY EDWARD ELGAR OP 38

PART I

Prelude

Gerontius

Jesu, Maria - I am near to death,
And Thou art calling me; I know it now,
Not by the token of this faltering breath,
This chill at heart, this dampness on my brow,

Jesu, have mercy! Mary, pray for me!

,Tis this new feeling, never felt before,

Be with me, Lord, in my extremity!

That I am going, that I am no more
,Tis this strange innermost abandonment,

Lover of souls! great God! I look to Thee!

,This emptying out of each constituent
And natural force, by which I come to be
Pray for me, O my friends; a visitant
Is knocking his dire summons at my door,
The like of whom, to scare me and to daunt,
Has never, never come to me before;

So pray for me, my friends, who have not strength
to pray.

Assistants

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Holy Mary, pray for him.
All holy Angels, pray for him.
Choirs of the righteous, pray for him.
All Apostles, all Evangelists, pray for him.
All holy Disciples of the Lord, pray for him.
All holy Innocents, pray for him.
All holy Martyrs, all holy Confessors,
All holy Hermits, all holy Virgins,
All ye Saints of God, pray for him.

Gerontius

Rouse thee, my fainting soul, and play the man;
And through such waning span

DER TRAUM DES GERONTIUS

VON KARDINAL JOHN HENRY NEWMAN

Deutsche Übertragung Manfred Ehrhorn

MUSIK VON EDWARD ELGAR OP: 38

TEIL I

Vorspiel

Gerontius

Jesus, Maria! Mein Tod ist nah, und Du, Herr,
bist es, der mich ruft, ich weiß es jetzt.
Nicht ist es mein flatternder Atem, mein erkaltendes
Herz, der Schatten hinter meiner Stirn,

Jesus, sei barmherzig! Maria, bitte für mich!

es ist diese neue Empfindung, die ich nie zuvor hatte,

sei bei mir, Herr, in meiner höchsten Not!

die mich begreifen lässt, dass ich bald nicht mehr
sein werde - welch fremde, innerste Empfindung,

der Du die Seelen liebst, zu Dir schaue ich auf!

welch Leerwerden bis in den tiefsten Grund,
welch Versiegen aller Kraft, die mich einst leben
ließ! Betet für mich, meine Freunde!
Ein Fremdling pocht seine schreckliche Vorladung
an meine Tür Ich sah ihn nie zuvor, und er verstört
mich tief. Er kam nie, nie zuvor zu mir.

So betet für mich, meine Freunde, dem selbst die
Kraft zum Beten fehlt.

Chor der Freunde

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Heilige Maria, bitte für ihn!
Alle heiligen Engel, bittet für ihn!
Ihr Chöre der Gerechten, bittet für ihn!
Alle Apostel, alle Evangelisten, bittet für ihn!
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für ihn!
Alle heiligen Bekenner, bittet für ihn!
Alle heiligen Märtyrer, bittet für ihn!
Alle heiligen Einsiedler und Jungfrauen, bittet für
ihn! Alle Heiligen Gottes, bittet für ihn!

Gerontius

Erhebe dich, meine ermattete Seele, sei stark!
In der kurzen Spanne der verrinnenden Tage,

Of life and thought as still has to be trod,
Prepare to meet thy God.
And while the storm of that bewilderment
Is for a season spent,
And, ere afresh the ruin on me fall,
Use weil the interval.

Assistants

Be merciful, be gracious; spare him, Lord
Be merciful, be gracious; Lord, deliver him
From the sins that are past;
From Thy frown and Thine ire;
From the perils of dying;
From any complying
With sin, or denying
His God, or relying
On self, at the last;
From the nethermost fire;
From all that is evil;
From power of the devil;
Thy servant deliver,
For once and for ever
By Thy birth, and by Thy Cross,
Rescue him from endless loss;
By Thy death and burial,
Save him from a final fall;
By Thy rising from the tomb,
By Thy mounting up above,
By the Spirit's gracious love,
Save him in the day of doom.

Gerontius

*Sanctus fortis, Sanctus Deus,
De profundis oro te,
Miserere, Judex meus,
Parce mihi, Domine!*
Firmly I believe and truly
God is Three, and God is One;
And I next acknowledge duly
Manhood taken by the Son
And I trust and hope most fully
In that Manhood crucified;
And each thought and deed unruly
Do to death, as He has died.
Simply to His grace and wholly
Light and life and strength belong
And love, supremely, solely,
Him the holy, Him the strong.
*Sanctus fortis, Sanctus Deus,
De profundis oro te,
Miserere, Judex meus,
Parce mihi, Domine*
And I hold in veneration,
For the love of Him alone,

die ich noch durchschreiten muss,
mache dich bereit, vor deinen Gott zu treten;
und wenn der Sturm meiner Verwirrung
für einen Augenblick ruht,
nutze die Zeit, bevor mein Verfall
weiter fortschreitet.

Chor der Freunde

Sei barmherzig, sei gnädig,
verschone ihn, Herr,
vergib ihm die einst begangenen Sünden,
lass ab von Deinem Unmut und Zorn,
befreie ihn von jeder Last,
von der Bitternis des Sterbens
und der Todeseinsamkeit
in seiner letzten Stunde!
Von tiefster Höllequal,
von des Teufels Macht
befreie Deinen Diener
jetzt und immerdar!
Durch Deine Geburt
und durch Dein Kreuz
errette ihn vor ewiger Verdammnis!
Durch Deinen Tod
und Dein Begräbnis,
durch Deine Auferstehung
und Deine Himmelfahrt,
durch die gnadenreiche Liebe
des Heiligen Geistes erlöse ihn am Tage
des Jüngsten Gerichts!

Gerontius

*Heilige Macht, heiliger Gott,
aus tiefer Not rufe ich zu Dir,
Erbarme Dich, mein Richter!
Erbarme Dich, o Herr!*
Fest und aufrichtig glaube ich
an den dreieinigen Gott
und an die Menschwerdung Deines Sohnes.
Ich vertraue und hoffe
auf den Gekreuzigten,
jede Sünde in Gedanken und Taten
lass durch seinen Tod getilgt sein!
Nimm mich auf in Deine unendliche Gnade
und in Dein ewiges Licht,
Dein ewiges Leben und Deine Herrlichkeit!
Zutiefst liebe ich ihn, den Heiligen,
ihn, den Mächtigen, ihn, die Heilige Macht.
*Sanctus fortis, Sanctus Deus,
De profundis oro te,
Miserere, Judex meus,
Parce mihi, Domine*
Und ich verehere
aus Liebe allein zu ihm

Holy Church, as His creation,
And her teachings, as His own.
And I take with joy whatever
Now besets me, pain or fear,
And with a strong will I sever
All the ties which bind me here.
Adoration aye be given,
With and through the angelic host,
To the God of earth and heaven, Father,
Son and Holy Ghost.
*Sanctus fortis, Sanctus Deus,
De profundis oro te,
Miserere, Judex meus,
Mortis in discrimine*
I can no more; for now it comes again,
That sense of ruin, which is worse than pain,
That masterful negation and collapse
Of all that makes me man.
And, crueller still,
A fierce and restless fright begins to fill
The mansion of my soul.
And, worse and worse,
Some bodily form of ill
Floats on the wind, with many a loathsome curse
Tainting the hallowed air, and laughs,
And flaps its hideous wings,
And makes me wild with horror and dismay.
O Jesu, help! pray for me, Mary, pray!
Some Angel, Jesu! such as came to Thee
In Thine own agony.
Mary, pray for me, Joseph, pray for me.
Mary, pray for me!

Gerontius and Assistants

Mary, pray for me!
Joseph, pray for me!
Rescue him, O Lord, in this evil hour,
As of old so many by Thy gracious power:
—Noe from the waters in a saving home; (Amen.)
Job from all this multiform and fell distress; (Amen.)
Moses from the land of bondage and despair;
(Amen)
David from Golia and the wrath of Saul; (Amen)
So, to show Thy power,
Rescue this Thy servant in his evil hour.

Gerontius

Novissima hora est;
And I fain would sleep,
The pain has wearied me!
Into Thy hands, O Lord,
Into Thy hands

die Heilige Kirche, die Sein Werk ist,
und ihre Lehre, die von Ihm kommt.
Mit Freuden nehme ich an,
was Er mir zumisst, Schmerzen oder Furcht;
ich bin bereit, alle Bande zu zerreißen,
die mich ans Diesseits fesseln.
Alle Liebe strömt zu Ihm,
dem Schöpfer Himmels und der Erde,
dem Vater, Sohn und Heiligen Geist.
*Sanctus fortis, Sanctus Deus,
De profundis oro te,
Miserere, Judex meus,
Mortis in discrimine*
Bald ist's vollbracht
Erneut spüre ich den fortschreitenden Verfall,
Stärker noch als Schmerz erlebe ich
dies gebieterische Verlöschen
von allem, was mich einst zum Menschen machte.
Und - schlimmer noch -
nun dringen in das Haus meiner Seele
neue heftige Schrecken,
ein böser Windhauch, Gelächter
und ekle Verfluchungen.
Sie regen ihre grässlichen Schwingen
und verpesten die geweihte Luft,
dass es mich schüttelt
vor Grauen und Entsetzen.
O Jesus, hilf! Maria, bitte für mich!
Herr, schicke Deinen Engel,
der auch zu Dir kam in Deiner eigenen Todespein!
Maria, bitte für mich! Joseph, bitte für mich!
Maria, bitte für mich!

Gerontius und Chor der Freunde

Maria, bitte für mich! Joseph, bitte für mich!
Rette ihn, Herr, in der Stunde seiner Not,
wie Du schon so viele andere
durch Deine große Gnade rettetest:
Noah vor der Flut mit der schützenden Arche,
Hiob aus seinen vielfältigen Bedrängnissen,
Moses aus Knechtschaft und Verzweiflung,
David vor Goliath und dem Zorn Sauls.
Amen.
Zeige Deine Macht,
und rette Deinen Diener in der Stunde seiner Not!

Gerontius

Die Lebenszeit erfüllt sich nun.
Ich möchte schlafen.
Das Leid hat mich erschöpft.
In Deine Hände, o Herr,
in Deine Hände.

The Priest and Assistants

Proficiscere, anima Christiana, de hoc mundo!
Go forth upon thy journey, Christian soul!
Go from this world! Go, in the name of God
The Omnipotent Father, who created thee!
Go, in the Name of Jesus Christ, our Lord,
Son of the living God, who bled for thee!
Go in the Name of the Holy Spirit, who
Hath been poured out on thee!
Go, in the name of Angels and Archangels,
In the name of Thrones and Dominations,
In the name of Princedoms and of Powers
And in the name of Cherubim and Seraphim,
- go forth!
Go, in the name of Patriarchs and Prophets
And of Apostles and Evangelists,
Of Martyrs and Confessors;
In the name of holy Monks and Hermits;
In the name of holy Virgins;
And all Saints of God,
Both men and women, go!
Go on the course;
And may thy place today be
Found in peace,
And may thy dwelling
Be the Holy Mount of Sion.
Through the Same, through Christ our Lord!

- PAUSE -

PART II

Soul of Gerontius

I went to sleep; and now I am refreshed.
A strange refreshment for I feel in me,
An inexpressive lightness, and a sense of Freedom,
As I were at length myself,
And ne'er had been before. How still it is!
I hear no more the busy beat of time,
No, nor my fluttering breath, nor struggling pulse;
Nor does one moment differ from the next.
This silence pours a solitariness
Into the very essence of my soul;
And the deep rest, so soothing and so sweet
Hath something too of sternness and of pain.
Another marvel someone has me fast
Within his ample palm;
A uniform and gentle pressure tells me;
I am not self-moving,
But borne forward on my way.
And hark! I hear a singing yet in sooth,
I cannot of that music rightly say whether I hear,
Or touch, or taste the tones.
Oh, what a heart-subduing melody.

Priester und Chor der Freunde

Nimm Abschied, christliche Seele!
Beginne die Reise hinweg aus dieser Welt!
Gehe im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters,
der dich schuf. Gehe im Namen Jesu Christi,
unseres Herrn, Sohn des lebendigen Gottes,
der für dich Sein Blut gab
Gehe im Namen des Heiligen Geistes,
der über dir ausgegossen wurde!
Gehe im Namen der Engel und Erzengel,
im Namen von Thron und Herrschaft,
von Königtum und Macht,
und im Namen von Cherubim und Seraphim!
Mache dich auf im Namen von Patriarchen und
Propheten,
von Aposteln und Evangelisten,
der Märtyrer und Bekenner,
der frommen Mönche und Eremiten
im Namen der heiligen Jungfrauen
und aller Heiligen in Gott,
Männer wie Frauen, geh!
Mache dich auf!
Gehe deinen Weg,
und finde ihn in Frieden!
Möge deine neue Wohnung
der heilige Berg Sion sein,
durch unsern Herrn Jesus Christ!

TEIL II

Seele des Gerontius

Ich schlief, und nun bin ich erquickt.
Es ist eine seltsame Erfrischung, denn ich fühle in mir
eine unbeschreibliche Leichtigkeit und eine Freiheit,
als hätte ich endlich zu mir selbst gefunden.
Es ist wie nie zuvor. Wie still es ist!
Ich vernehme nicht mehr den geschäftigen Lärm
der Welt, weder meinen flatternden Atem, noch
meinen stockenden Puls. Die Zeit steht still.
Der tiefste Grund meiner Seele
ist vom Alleinsein ausgefüllt.
In dieser Ruhe, so mild und süß,
liegt auch ein wenig Ernst und Schmerz.
Ein neues Wunder! Es trägt mich jemand
in seiner großen schützenden Hand.
Ein gleichmäßiger und sanfter Druck zeigt mir,
dass ich mich nicht selbst bewege,
sondern auf meinem Wege geführt werde.
Und horch! Ich höre Gesang!
Doch könnte ich nicht wirklich sagen,
ob ich diese himmlische Musik
höre oder fühle. Welch herzbewegende Melodie!

Angel

My work is done,
My task is o'er,
And so I come, taking it home,
For the crown is won, Alleluia, for evermore.
My father gave in charge to me
This child of earth e'en from its birth
To serve and save, Alleluia,
And saved is he!
This child of clay
To me was given, to rear and train,
By sorrow and pain
In the narrow way, Alleluia,
From earth to heaven.

Soul

It is a member of that family
Of wondrous being, who, ere the worlds were made,
Millions of ages back, have stood around
The throne of God.
I will address him.
Mighty one, my Lord, my Guardian Spirit, all hail!

Angel

All hail my child!
My child and brother, hail! What wouldst thou?

Soul

I would have nothing but to speak with thee
For speaking's sake.
I wish to hold with Thee Conscious communion;
Though I fain would know
A maze of things, were it but meet to ask,
And not a curiousness.

Angel

You cannot now
Cherish a wish which ought to be.

Soul

Then I will speak.
I ever had believed
That on moment
When the struggling soul
Quitted its mortal case, forthwith it fell
Under the awful Presence of its God,
There to be judged and sent to its own place.
What lets me now from going to my Lord?

Angel

Thou art not let; but with extremest speed
Art hurrying to the Just and Holy Judge.

Engel

Meine Arbeit ist getan,
meine Aufgabe erfüllt.
Nun komme ich, die Seele heim zu geleiten.
Die Krone ist gewonnen, Alleluja, in alle Ewigkeit.
Der Vater gab mir
dieses Erdenkind in meine Hut, von Geburt an,
zu dienen ihm und es zu beschützen. Alleluja!
Es ist gerettet!
Es war mir anvertraut, damit ich es
auf dem schmalen Pfad zwischen Himmel und Erde
durch Trauer und Schmerz
sicher geleiten konnte. Alleluja,
von der Erde zum Himmel.

Seele des Gerontius

Dies ist eines von den Himmelswesen,
die an Gottes Thron standen, als er die Erde schuf,
Millionen von Zeitaltern zuvor.
Ich will es ansprechen.
Mächtiges Wesen, mein Herr,
mein beschützender Geist, sei begrüßt!

Engel

Sei begrüßt,
mein Kind und Bruder, sei begrüßt! Was möchtest du?

Seele des Gerontius

Ich möchte gerne mit dir reden,
weil es mich drängt, zu sprechen
und teilhaben an deinem Wissen.
Vieles wüsste ich gern,
ohne Neugier, nur aus Wissensbegier,
wenn mir erlaubt wäre, zu fragen.

Engel

Es gibt keinen Wunsch,
den du jetzt nicht äußern dürftest.

Seele des Gerontius

Dann will ich sprechen.
Immer glaubte ich, dass die Seele,
wenn sie sträubend ihre sterbliche Hülle verlässt,
unter die ehrfurchtgebietende Herrschaft Gottes
fällt,
wo sie gerichtet wird und ihren Platz gewiesen
bekommt.
Warum kann ich nicht direkt vor meinen Herrn
treten?

Engel

Nichts hält dich zurück. Du wirst gleich
dem gerechten und heiligen Richter vorgeführt.

Soul

Dear Angel, say, why have I now no fear
of meeting Him?
Along my earthly life, the thought of death
And judgement was to me most terrible.

Angel and Soul

It is because then thou didst fear,
That now thou dost not fear.
Thou hast forestalled the agony,
And so for Thee the bitterness
Of death is passed.
The judgement is begun.
A presage falls upon thee, as a ray straight
From the Judge, expressive of thy lot.
That calm and joy uprising in my soul
Is first-fruit to thee of my recompense,
And heaven begun.

Now that the hour is come, my fear is fled;
And at this balance of my destiny,
Now dose upon me, I can forward
Look with a serenest joy.
But hark! upon my sense
Comes a fierce hubbub, which would make me fear,
Could I be frightened.

Angel

We are now arrived close on the judgment-court;
That sullen howl is from the Demons
Who assemble there.
Hungry and wild, to claim their property,
And gather souls for hell. Hark to their cry!

Soul

How sour and how uncouth a dissonance!

Demons

Low-born clods
Of brute earth,
They aspire
To become gods,
By a new birth,
And an extra grace,
And a score of merits,
As if aught
Could stand in place
Of the high thought,
And the glance of fire
Of the great spirits,
The powers biest,
The lords by right,
The primal owners
Of the proud dwelling,

Seele des Gerontius

Lieber Engel, sage mir auch, warum ich mich nicht
mehr fürchte, vor ihn hinzutreten
Während meines Erdenlebens erfüllte mich der
Gedanke an Tod und Gericht mit Schrecken.

Engel und Seele des Gerontius

Was damals dich erschreckte,
fürchtest du jetzt nicht mehr,
weil du die Todesangst überwunden hast.
Die Bitternis des Sterbens ist vorbei,
und deine Seele kann
in Ruhe das Gericht erwarten.
Das Urteil wird dich treffen wie ein heller Strahl.
Direkt vom Richter wird dein Los verkündet.
Ruhe und Freude werden
in deiner Seele aufsteigen.
Das ist der Anfang deiner Seligkeit

Nun da die Stunde naht, ist meine Furcht dahin;
und wenn der Richterspruch
auch ungewiss noch ist,
erwarte ich ihn doch mit ernster Freude.
Doch horch! Ich vernehme heftiges Lärmen,
das mich ängstigen würde,
wäre ich noch furchtsam.

Engel

Wir sind im Vorhof des Gerichts.
Du hörst, wie die Dämonen gierig heulen.
Hungrig und wild lauern sie auf ihre Beute.
Sie sammeln Seelen für die Hölle.
Höre ihr Schreien!

Seele des Gerontius

Welch bitteres und ungeschlachtet Missgetön!

Chor der Dämonen

Niedrig Geborene,
gemacht aus Klumpen roher Erde!
Sie glauben,
göttlich werden zu können
durch eine neue Geburt,
eine besondere Gnade
und eine Anzahl guter Taten.
Als ob irgendwas
von ihnen heranreichen könnte
an die erhabenen Gedanken,
an den feurigen Glanz
des großen Geistes,
den Segen der göttlichen Kraft
und an uns, die rechtmäßigen Herren,
die ursprünglichen Eigner
des himmlischen Thrones

And realm of light,-
Dispossessed,
Aside thrust,
Chucked down
By the sheer might
Of a despots will,
Of a tyrants frown,
Who after expelling
Their hosts, gave
Triumphant still,
And still unjust,
Each forfeit crown
To psalm-droners,
And canting groaners,
To every slave,
And pious cheat,
And crawling knave,
Who licked the dust
Under his feet.

Angel

It is a restless painting of their being;
Like beasts of prey, who,
Caged within their bars,
In a deep hideous purring have their life,
And an incessant pacing to and fro.

Demons

The mind bold
And independent,
The purpose free,
So we are told,
Must not think
To have the ascendant.
What's a saint?
One whose breath
Doth the air taint
Before his death;
A bundle of bones,
Which fools adore,
Ha! ha!
When life is o'er.
Virtue and vice,
A knave's pretence
,Tis all the same.
Ha! ha!
Dread of hell-fire,
Of the venomous flame,
A coward's plea.
Give him his price,
Saint though he be,
Ha! ha!
From shrewd good sense
He'll slave for hire;

und des lichten Königreiches!
Machtberaubt, durch
herrliche Laune
und tyrannische Gewalt
hat man uns verstoßen,
weil ein Despot es befiehlt.
Und nun bietet dieser Herrscher,
als er die Eigner verbannt,
als Pfand das feil,
im Siegesrausch,
immer noch ungerecht,
die geraubten Kronen
denen, die Psalmen grölen
und Lobgesänge plärren;
er gibt sie jeder Sklavenseele,
den frommen Heuchlern,
den unterwürfigen Knechten,
die zu seinen Füßen
im Staub kriechen!

Engel

Dies rastlose Wutgeheul gehört zu ihrer Existenz.
Sie sind wie eingesperrte Raubtiere,
die grässlich brüllend unablässig
im Käfig auf und ab rennen
und immerwährend an den Fesseln zerren.

Chor der Dämonen

Ein kühner,
unabhängiger Geist,
ein freier Wille,
so sagt man,
ist dort oben
nicht willkommen.
Wie muss ein Heiliger sein?
Sein Atem muss,
bevor er stirbt,
die Luft verpesten.
Ein Knochengerüst,
das nur Narren noch bewundern,
Ha! ha!
wenn das Leben schon vorbei ist.
Tugend und Laster,
die in Wirklichkeit dasselbe sind,
werden nur von Knechten unterschieden.
Ha! ha!
Der Schrecken vor dem Höllenfeuer,
vor Gift und Flammen,
besteht nur in der Phantasie von Feiglingen.
Reicht ihm den Preis,
soll er doch heilig sein,
Ha! ha!
da er sich schlau
als Knecht verdingt!

Ha! ha!
And does but aspire
To the heaven above
With sordid aim,
And not from love.
Ha! ha!

Soul

I see not those false spirits;
Shall I see my Dearest Master,
When I reach His throne?

Angel

Yes, for one moment thou shalt see Thy Lord.
One moment;
But thou knowest not, my child, what thou dost ask.
That sight of the Most fair will gladden Thee,
But it will pierce thee too

Soul

Thou speakest darkly, Angel! and an awe
Falls on me, and a fear lest I be rash.

Angel

There was a mortal, who is now above
In the mid glory he, when near to die,
Was given communion with the Crucified,
Such, that the Master's very wounds
Were stamped
Upon his flesh; and, from the agony embrace,
Which thrilled through body and soul in that
Learn that the flame of the Everlasting Love,
Doth burn ere it transform ...

Choir of Angelicals

Praise to the Holiest in the height,
And in the depth be praise!

Angel

... Hark to those sounds!
They come to tender beings angelical, least
And most childlike of the sons of God.

Choir of Angelicals

Praise to the Holiest in the height,
And in the depth be praise.
In all His words most wonderful;
Most sure in all His ways!

To us His elder race He gave
To battle and to win,
Without the chastisement of pain,
Without the soil of sin.

Ha! ha!
Er sehnt sich doch,
will in den Himmel,
aus niederem Triebe
und nicht aus Liebe.
Ha! ha!

Seele des Gerontius

Dies böse Schreien macht mich nicht bang.
Doch werde ich meinen geliebten Erlöser sehen,
wenn ich mich seinem Thron nähere?

Engel

Ja, einmal darfst du ihn schauen,
ein einziges Mal.
Doch du ahnst nicht, was du verlangst!
Der Anblick des Höchsten wird dich entzücken,
doch zugleich durchbohren.

Seele des Gerontius

Du sprichst dunkle Worte, Engel!
Furcht befällt mich, ich hätte unziemlich gedrängt.

Engel

Es gab einen Menschen, der nun in der Glorie
des Himmels wohnt. Als er ans Sterben kam,
empfand er eine so innige Gemeinschaft mit dem
Gekreuzigten, dass die Wundmale des Erlösers
auf seinem Leib erschienen.
So lerne erkennen, dass die Flamme
der ewigen Liebe, wenn sie Körper und Seele
bei ihrem Todeskampf umfängt,
erst brennt, ehe sie uns verwandelt ...

Chor der Engel

Preist Gottes Heiligkeit
in der Höhe und in der Tiefe!

Engel

... Höre du diesen Gesang!
Er kommt von zarten Engelswesen,
von Himmelskindern, Gotteskindern.

Chor der Engel

Preist Gottes Heiligkeit
in der Höhe und in der Tiefe!
Preist Ihn für all Seine wunderbaren,
allzeit gerechten Worte!

Uns, Seiner älteren Gefolgschaft,
die sündenlos und frei
von Schmerzen ist, trug Er auf,
zu kämpfen und zu siegen.

The younger Son He willed to be
A marvel in His birth.
Spirit and flesh His parents were;
His home was heaven and earth.

The Eternal blessed His child, and armed,
And sent Him hence afar,
To serve as champion in the field
Of elemental war.

To be His Victory in the world
Of matter, and of sense;
Upon the frontier, towards the foe,
A resolute defence.

Angel

We now have passed the gate, and are
Within the House of Judgment.

Soul

The sound is like the rushing of the wind,
The summer wind - among the lofty pines.

Choir of Angelicals

Glory to Him, Who evermore
By truth and justice reigns;
Who tears the soul from out its case,
And burns away its stains!

Angel

They sing of thy approaching agony,
Which thou so eagerly didst question of.

Soul

My soul is in thy hand, I have no fear, -
But hark! a grand mysterious harmony!
It floods me, like the deep and solemn sound
Of many waters.

Angel

And now the threshold, as we traverse it,
Utters aloud its glad responsive chant.

Choir of Angelicals

Praise to the Holiest in the height,
And in the depth be praise
In all His words most wonderful;
Most sure in all His ways!

O loving wisdom of our God!
When all was sin and shame
A second Adam to the fight
And to the rescue came

Durch Seinen Sohn
macht Er ein Wunder wahr.
Des' Ursprung war aus Geist und Fleisch zugleich,
wie Seine Wohnung Himmel und Erde war.

Er hat die Welt erlöst.
Der Ewige segnete Seinen Sohn,
gewappnet sandte Er ihn zur Erde.
Einen gewaltigen Kampf focht Er aus.

Um Seinen Sieg in dieser Welt
von Sünde und Verderben zu sichern,
stellte Er ihn als Schutzwall
gegen den bösen Feind.

Engel

Nun sind wir durch die Pforte geschritten
und stehen im Inneren des Gerichts.

Seele des Gerontius

Wie sanfter Wind klingt der Engelsgesang,
wie Sommerwind, der durch Föhrenwipfel streicht.

Chor der Engel

Ehre sei Ihm, der immer
in Wahrheit und Gerechtigkeit regiert,
der die Seele aus der Gefangenschaft erlöst
und die Schuld vergibt.

Engel

Sie singen von deiner nahen Prüfung,
nach der du so eifrig fragtest.

Seele des Gerontius

Ich bin bereit und fürchte mich nicht --
Doch horch! Eine geheimnisvolle Harmonie!
Sie durchflutet mich wie der Klang
des brausenden Meeres

Engel

Nun haben wir die Schwelle überschritten.
Hörst du den frohen Engelsgesang?

Chor der Engel

Preist Gottes Heiligkeit in der Höhe
und in der Tiefe!
Preist Ihn für all Seine wunderbaren,
allzeit gerechten Worte!

O Weisheit und Liebe unseres Herrn
Als die Welt voll Sünde und Schuld war,
kam ein neuer Adam,
der die Erlösung brachte

O wisest love! that flesh and blood
Which did in Adam fail,
Should strive afresh against the foe,
Should strive and should prevail.

And that a higher gift than grace
Should flesh and blood refine,
God's Presence and His very Self,
And Essence all divine.

O generous love! that He who smote
In a man for man the foe,
The double agony in man
For man should undergo.

And in the garden secretly,
And on the cross on high,
Should teach His brethren an inspire
To suffer and to die.

Praise to the Holiest in the height,
And in the depth be praise.
In all His words most wonderful;
Most sure in all His ways!

Angel

Thy judgment now is near, for we are come
Into the veiled presence of our God.

Soul

I hear the voices that I left on earth.

Angel

It is the voice of friends around thy bed,
Who say the 'Subvenite' with the priest.
Hither the echoes come; before the Throne
Stands the great Angel of the Agony,
The same who strengthened Him what time He knelt
Lone in the garden shade, bedewed with blood
That Angel best can plead with Him for all
Tormented souls, the dying and the dead.

Angel of the Agony

Jesu! by that shuddering dread which fell On Thee;
Jesu! by that cold dismay which sickened Thee;
Jesu! by that pang of heart which thrilled in Thee;
Jesu! by that mount of sins which crippled Thee
Jesu! by that sense of guilt which stifled Thee;
Jesu! by that innocence which girdled Thee;
Jesu! by that sanctity which reigned in Thee;
Jesu! by that Godhead which was one with Thee;
Jesu! spare these souls which are so dear To Thee;
Souls, who in prison, calm and patient, wait For Thee;

O holde Liebe! Dass Fleisch und Blut,
die in Adam sündigten,
neu gegen das Böse streiten
und siegen können!

Und dass die größte Gnadengabe
sein Fleisch und Blut erneuern;
Gott selbst gab sich zum Opfer,
um unsre Schuld zu tilgen.

O große Liebe! Dass er den Menschen
in Menschengestalt sühnend schlug,
ein zweifaches Leiden ihm erspart,
um selbst Leid und Tod zu tragen!

O große Liebe! Die dort im Garten flehte,
die am Kreuzestamm lehrte,
wie in Bruderliebe sein Leiden
und sein Tod uns erlösen.

Preist Gottes Heiligkeit in der Höhe,
und in der Tiefe!
Preist Ihn für all Seine wunderbaren,
allzeit gerechten Worte!

Engel

Dein Urteil steht bevor.
Gottes geheimnisvolle Gegenwart umfängt uns.

Seele des Gerontius

Ich höre die Stimmen derer, die ich auf Erden zurückließ.

Engel

Es sind die Stimmen deiner Freunde, die mit dem
Priester an deinem Sterbelager stehen und das
'Subvenite' beten. Das Echo dringt bis hier.
Der Todesengel tritt vor Gottes Thron.
Schon im Garten Gethsemane stand er
dem einsam betenden Jesus bei.
Er bittet für das Heil aller gepeinigten Seelen,
aller Sterbenden und Toten.

Todesengel

Jesu! bei der Todesfurcht, die Dich befiel;
Jesu! bei der Qual, die Dich durchwühlte;
Jesu! bei dem Schmerz, der Dein Herz durchbohrte;
Jesu! bei der Sündenlast, die Du auf Dich nahmst;
Jesu! bei der Schuld, die Dich bedrückte;
Jesu! bei der Reinheit, die Dich gürtete;
Jesu! bei der Heiligkeit, die in Dir waltete;
Jesu! bei der Göttlichkeit, die in Dir lebte;
Jesu, erbarm Dich dieser teuren Seelen,
die in Gefangenschaft geduldig Deiner harren!

Hasten, Lord, their hour, and bid them
Come to Thee; to that glorious Home,
Where they shall ever gaze on Thee.

Soul and Voices on Earth

I go before my Judge.
Be merciful, be gracious; Spare him, Lord!
Be merciful, be gracious; Lord, deliver him!

Angel

Praise to His Name!
O happy, suffering soul! for it is save,
Consumed, yet quickened, by the glance of God.
Alleluia! Praise to His Name!

Soul

Take me away, and in the lowest deep
There let me be,
And there in hope the long night-watches keep,
Told out for me.
There, motionless and happy in my pain, lone, not forlorn,
There will I sing my sad perpetual strain,
Until the morn,
There will I sing, and soothe my stricken breast,
Which ne'er can cease
To throb, and pine, and languish, till possess
Of its Sole Peace.
There will I sing my absent Lord and love take me away,
That sooner I may rise, and go above,
And see Him in the truth
Of everlasting day

Souls in Purgatory

Lord, Thou hast been our refuge in every generation;
Before the hills were born, and the world was,
From age to age Thou art God

Angel - Souls in Purgatory and Choir of Angelicals

Softly and gently, dearly-ransomed soul,
In my most loving arms I now enfold Thee,
And, o'er the penal waters, as they roll,
I poise thee, and I lower thee, and hold Thee.

*Lord, Thou hast been our refuge:
in every generation;*

And carefully ! dip thee in the lake,
And thou, without a sob or a resistance,
Dost through the flood thy rapid passage take,
Sinking deep, deeper, into the dim distance.

*Come back, o Lord!
how long.....*

Angels, to whom the willing task is given,
Shall tend, and nurse, and lull thee, as Thou liest.

Come back, o Lord! how long:

Erfülle ihre Zeit und lass sie zu Dir kommen
in Dein himmlisches Reich, in Deine Gegenwart!
Jesu, erbarm Dich dieser teuren Seelen!

Seele und Chor der zurückgelassenen Freunde

Ich trete vor meinen Richter.
Herr; erbarme Dich!
Herr; verschone ihn, erlöse ihn!

Engel

Lobet den Herren!
O glückliche Seele, die gelitten hat!
Sie ist durch Gottes Anblick unversehrt und neu belebt
Alleluja! Lobet den Herren!

Seele des Gerontius

Nimm mich hinweg, und in der tiefsten
Tiefe berge mich!
In Hoffnung will ich dort meine Nachtgebete verrichten,
wie es mir aufgetragen wurde.
Einsam, doch froh in meinem Schmerz,
weil ich nicht verloren bin, will ich unablässig Buße tun,
bis zum Morgen
will ich singen und besänftigen mein heimgesuchtes Herz,
das noch sein Pochen nicht beenden kann
und sich nach seinem Frieden sehnt.
Dort will ich singend auf meinen fernen
Herren und Seine Liebe warten.
Nimm mich hinweg, damit ich bald auferstehen
und zu Ihm gehen darf und Ihn in der Wahrheit
und in immerwährendem Glanze schauen kann.

Chor der Seelen im Fegefeuer

Herr, Du bist unsere Zuflucht für und für.
Schon bevor Du die Welt erschaffen hast,
warst Du von Ewigkeit zu Ewigkeit

Engel - Chor der büßenden Seelen und Chor der Engel

Sanft und zärtlich, du teure erlöste Seele,
werde ich dich in meine liebenden Arme schließen
und zu den Wassern tragen, die deine Schuld abwaschen
und dich läutern werden

*Herr Du bist unsere Zuflucht
für und für*

Ich führe dich, ich lasse dich hinab, ich halte dich,
und treusorgend tauche ich dich in die Fluten
Du wirst vertrauensvoll durch die stillen Wasser
gleiten und tief und tiefer sinken in eine dunkle Ferne.

*Komm zurück, o Herr!
Wie lange....*

Engel, denen diese Aufgabe anvertraut wurde,
werden deine Ruhe bewahren und behüten.

Komm zurück, Herr! Wie lange..

*And be entreated for Thy servants.
And Masses on the earth, and prayers in Heaven,
Shall aid thee at the Throne of the Most Highest.*

Praise to the Holiest in the height.

Farewell, but not forever! Brother dear!

Bring us not, Lord; very low:

For thou hast said:

Come back again, ye sons of Adam

Be brave and patient on thy bed of sorrow;

Swiftly shall pass thy night of trial here,

And I will come and wake thee on the morrow.

To us His elder race He gave

To battle and to win,

Without the chastisement of pain,

Without the soil of sin.

Praise to the Holiest in the height.

Amen.

Erhöre Deine Diener!

Fürbittende Gebete auf Erden und im Himmel
werden dir den Weg zu Gottes Thron bereiten.

Preist Gottes Heiligkeit in der Höhe

Fahre wohl, lieber Bruder, doch nicht auf ewig!

Verwirf uns nicht zu sehr; o Herr!

Denn Du hast gesagt:

Ihr Kinder Adams, kommt zu mir zurück!

Warte in Geduld, denn bald wird die Nacht
deiner Prüfung zu Ende sein.

Dann kehre ich zurück und wecke dich am Morgen.

Uns, seiner älteren Gefolgschaft,

die sündenlos

und frei von Schmerzen ist,

trug er auf, zu kämpfen und zu siegen.

Preist Gottes Heiligkeit in der Höhe.

Amen.

Ihr Fachgeschäft für Noten und Musikkultur



Petroll

Musikalien



kompetent, zuverlässig, schnell

Marktplatz 5
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 370 970
Fax: 0611 - 306 862

www.xxl-noten.com

Oeder Weg 43
60318 Frankfurt
Tel.: 069 - 558 859
Fax: 069 - 558 733



Renée Morloc – Alt

erhielt ihre Gesangsausbildung an der Musikhochschule Stuttgart und am Mozarteum Salzburg. Ihr Operndebüt gab sie am Nationaltheater Mannheim als Erda in „Siegfried“. Von 1992–1996 war sie an der Staatsoper Hannover als dramatischer Alt engagiert, seit 1996 gehört sie dem Ensemble der Rheinoper Düsseldorf an. Ihr Repertoire umfasst in erster Linie die dramatischen Partien Wagners, Verdis und die von Richard Strauss. So sang sie in mehreren Neuproduktionen Waltraute (Götterdämmerung), Fricka (Walküre), Brangäne (Tristan), aber auch Quickly (Falstaff), und Azucena (Trovatore). Zu ihren wichtigsten Partien der letzten Jahre gehören die Amme (Frau ohne Schatten) und Klytämnestra (Elektra) von Richard Strauss, mit denen sie für Furore sorgte. Zahlreiche Gastspiele und Opernproduktionen führen Renée Morloc an bedeutende Bühnen in In- und Ausland, darunter die Opernhäuser in Berlin, München, Dresden, Hamburg, Frankfurt, Stuttgart, Helsinki, Madrid, Catania, Monte Carlo, Brüssel und Tokyo. 2007 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen als Larina in Andrea Breths Onegin-Inszenierung, unter Leitung von Daniel Barenboim. Ihr breitgefächertes Konzertrepertoire umfasst im Schwerpunkt die vokalen Orchesterwerke Gustav Mahlers, die sie mit Orchestern wie dem Orchester des Bayerischen Rundfunks, allen Berliner Symphonieorchestern, Helsinki Philharmonic Orchester, Orquesta Nacional de España Madrid, Orquesta Sinfónica Juvenil de Venezuela, Israel Philharmonic Orchestra u. a. aufgeführt hat. Bei ihrem großen Repertoire oratorischer Werke ist besonders das Verdi-Requiem hervorzuheben, Orchesterwerke wie Bernsteins „Jeremiah-Symphony“ stehen ebenso auf ihren Programmen wie Elgars „Dream of Gerontius“, „Sea pictures“, das Ligeti-Requiem und andere zeitgenössische Werke. Renée Morloc widmet sich im Rahmen internationaler Masterclasses der Arbeit mit jungen Sängern. 2008 wurde sie zur Professorin an die Stuttgarter Musikhochschule berufen. Rundfunk-, Fernseh- und Film-Produktionen sowie CD-Einspielungen dokumentieren das Schaffen von Renée Morloc.



Peter Wedd – Tenor

Peter Wedd absolvierte seine Gesangsausbildung an der Guildhall School of Music and Drama in London und am National Opera Studio. Von 1999–2001 war er Ensemblemitglied am Royal Opera House Covent Garden, hier sang er Partien wie Ywain (Gawain and the Green Knight), Kudrjasch (Katja Kabanowa) und Borsa (Rigoletto). Bei seinen regelmäßigen Auftritten als Gast an der Welsh National Opera war er u. a. als Don José (Carmen), Tamino (Die Zauberflöte), Don Ottavio (Don Giovanni), Alfredo (La Traviata), Steva (Jenufa) und Steuermann (Der fliegende Holländer) zu hören. In England führten ihn weitere Gastengagements u. a. als Rodolfo in La Bohème an die Royal Albert Hall, Chevalier de la Force (Dialogues des Carmélites) an die English National Opera, als Florestan (Fidelio), Laca (Jenufa) sowie Lenski (Eugen Onegin) an die Opera Holland Park. Auslandsengagements führten ihn an die Nationale Reisopera Enschede, an das Opera House Sydney, an das Stadttheater Bern sowie die Dresdner Semperoper. Zudem gibt Peter Wedd zahlreiche Konzerte und tritt dabei mit namhaften Orchestern wie London Philharmonic, BBC Symphony, Royal Scottish National Orchestra, Royal Liverpool Philharmonic, City of Birmingham Symphony und der Niederländischen Radio Philharmonie auf. Beim Label Chandos erschienen Aufnahmen mit ihm als Steva (Jenufa), Jacquino (Fidelio), Steuermann (Der fliegende Holländer) und Chevalier de la Force (Les Dialogues des Carmélites).



Krzysztof Borysiewicz – Bass

wurde 1963 in Polen geboren und begann schon mit 9 Jahren im Warschauer Knabenchor „Lutnia“ zu singen. Bevor seine Gesangskarriere ihren Lauf nahm, studierte er zunächst Sportwissenschaft und -pädagogik bis zum Magister. Ab 1987 widmete er sein Leben dem Singen: Von 1987–1993 wurde er an der Warschauer Musikhochschule unterrichtet, seinen Abschluss absolvierte er mit Auszeichnung. Noch während seiner Ausbildung debütierte er 1992 als Bartolo in Il Barbiere di Siviglia am Teatr Wielki in Warschau, außerdem erhielt er den „Adam Didur Sonderpreis“, dem etliche bedeutende Preise folgten. U. a. gewann er 1995 den Grand Prix beim 33. Internationalen Francisco Viñas Wettbewerb in Barcelona, den Sonderpreis für außergewöhnliche Interpretation russischer Musik und den Publikumspreis. Nach Meisterkursen an Musikakademien in Italien trat er von 2001–2004 dem Ensemble des Mainfrankentheaters Würzburg bei, wo er sich, wie auch von 2004–2009 am Landestheater Salzburg, in renommierten Rollen beweisen konnte. Von 1996–2001 führten ihn darüber hinaus Gastspiele, Tourneen und Galakonzerte durch ganz Europa. Sein Repertoire beinhaltet Opernpartien von Mozart, Rossini, Donizetti, Verdi, Gounod und Wagner über Strauss bis Britten und Poulenc. Seit der Spielzeit 2009/10 gehört Krzysztof Borysiewicz zum Opernensemble des Staatstheaters Kassel. Er übernahm zunächst die Partien Geronte in Manon Lescaut, Hans Schwarz in den Meistersingern und Méphistophélès in Faust. 2010/11 sang er den Grafen von Gloster (Lear), Montano (Otello), König Heinrich (Lohengrin) und Pasquale (Don Pasquale). In der neuen Spielzeit wird der Bass-Bariton neben der Titelrolle in Don Pasquale und Sarastro in Die Zauberflöte auch in Lady Macbeth von Mzensk, in Parsifal und als Colline in La Bohème zu hören sein.



Die Thüringen Philharmonie Gotha

ist 1998 aus der Vereinigung zweier Orchester hervorgegangen: dem Landessinfonieorchester Thüringen Gotha, das auf die Gothaer Hofkapelle Herzog Ernsts des Frommen zurückgeht und eine 350-jährige Tradition aufweist, und der Thüringen Philharmonie Suhl, die 1953 gegründet wurde und rasch überregionale Anerkennung fand. Seit der Fusion im Jahr 1998 musizierten beide Klangkörper gemeinsam unter dem Namen Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl. Nach dem Rückzug der Stadt Suhl aus der gemeinsamen Finanzierung tritt der Klangkörper seit Januar 2009 unter neuem Namen auf. Die Thüringen Philharmonie Gotha hat sich zu einem gefragten Orchester entwickelt, das in ganz Thüringen, in den Musikzentren Deutschlands und auch international als Botschafter des Musiklandes Thüringen hohes Ansehen für seine große künstlerische und musikalische Qualität genießt. Verpflichtungen durch führende Fernseh- und Rundfunkstationen sowie zahlreiche CD-Produktionen gehören darüber hinaus zu den ständigen künstlerischen Aktivitäten des Orchesters. Mehrfach ausgezeichnet wurde die CD-Reihe „Musik am Gothaer Hof“: Sie präsentiert weniger bekannte Komponisten wie Georg Anton Benda, Andreas Romberg, Johann Ludwig Böhner, Louis Spohr und weitere Persönlichkeiten des Gothaer Musiklebens des 17. und 18. Jahrhunderts. Neben ihren überregionalen Aktivitäten ist die Thüringen Philharmonie Gotha auch bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen in der Stadt Gotha sowie der näheren Umgebung präsent. Dabei nutzt das Orchester immer wieder auch bedeutende architektonische Schätze seiner Heimatstadt als Veranstaltungsort. So wurde im Jahr 2001 anlässlich des 350. Gründungstages der Gothaer Hofkapelle das Barockfest auf Schloss Friedenstein neu eingeführt, das seitdem jedes Jahr im August stattfindet. Außerdem veranstaltet die Thüringen Philharmonie Gotha ihr jährliches Pfingstfestival. Einer der Konzertsäle ist hierbei das Ekhof-Theater, das älteste vollständig erhaltene barocke Schlosstheater der Welt.



Der Cäcilien-Chor Frankfurt

Der Cäcilien-Chor Frankfurt ist Deutschlands zweitältester Konzertchor. Gegründet wurde er 1818 von dem Operntenor Johann Nepomuk Schelble. Zu den Dirigenten des Chores gehörten Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor überdies sein Oratorium „Paulus“ widmete, des Weiteren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Bruno Von denhoff und Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomas-kantor, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg. Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter. Neben der traditionsreichen Pflege der bekannten Werke der Oratorien-Literatur erschließt er dem Chor besonders die Musik der Spätromantik, der klassischen Moderne und zeitgenössischer Komponisten: Dazu zählen zum Beispiel „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder die „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Wilfried Hiller in Anwesenheit des Komponisten und unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Petra Roth erstmalig in Frankfurt aufgeführt; Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt standen im Herbst 2010 auf dem Programm. Auch der A-capella-Literatur widmet sich der Cäcilien-Chor erfolgreich mit thematisch ausgerichteten Konzerten zum Beispiel zur Weihnachtszeit, mit romantischen Programmen wie den „Liebesliederwalzern“ und „Zigeunerliedern“ von Brahms oder mit Motetten von Mendelssohn, Brahms und Bruckner. Einladungen nach Japan und den USA und Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten, die im Jahr 2000 mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet wurde.



Christian Kabitz

Christian Kabitz erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten in München und wurde 1988 künstlerischer Leiter des Cäcilien-Chores. Seit 1979 ist er Kantor an der St. Johanniskirche Würzburg und somit Leiter des Bachchores und des Bachorchesters Würzburg, 1986 kam die künstlerische Leitung des Bachchores Heidelberg hinzu. Aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen und 1986 erhielt er als Dirigent den Staatspreis des Freistaates Bayern. Neben seiner regen Dirigententätigkeit mit den drei Chören erlangte er auch als Cembalist und Organist einen internationalen Ruf. Eine enge Partnerschaft mit den Münchner Bachsolisten und die zahlreichen Konzerte mit weltweit anerkannten Sängern und Instrumentalisten machten ihn auch in Funk und Fernsehen bekannt. Durch Aufführungen von Barockopern sowie Computer-Synthesizer-Konzerten, bei denen Kompositionen wie das Rock-Requiem (1980) und Cosmogonia (1989) erklingen, zeigt sich seine beeindruckende musikalische Vielfaltigkeit. Abgesehen von der Gründung des Bach-Collegiums in München, der jährlichen Verantwortung für die Würzburger Bachtage und der Veranstaltung des international besetzten Bach-Händel-Festes in Würzburg, war Christian Kabitz von 1999 bis 2003 Künstlerischer Leiter von „Bürklins Sommeroper“ in Wachenheim. Mit der Moderation der Familienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt und der langjährigen Arbeit mit dem Würzburger Kinderchor vermittelt Kabitz auch Kindern Freude an der Musik. Große Konzerttourneen führten ihn mit Chor und Orchester nach Japan (2002) und in die USA (2003). Im Mai 2005 war er für drei Oratorienkonzerte nach Shanghai eingeladen, im Jahr 2006 hat er wieder in China dirigiert. 2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg und im Oktober 2007 den Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik. Im September 2008 wurde Kabitz zum künstlerischen Leiter des Würzburger Mozartfests berufen.

Unterstützen Sie den Cäcilien-Chor!

Mit Ihrer Hilfe können wir auch weiterhin große Chorwerke aufführen. Sie erhalten damit ein Stück Frankfurter Musiktradition.
Spendenkonto: Cäcilien-Verein e.V.
Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr. 304 140 BLZ 500 502 01

Haben Sie Lust, bei uns mitzusingen?

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Geschäftsstelle:
Cäcilien-Verein e.V., Frankfurt
Alfred-Delp-Straße 27
60599 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 6500 9894
oder 06187 / 26 700

www.caecilien-chor.de
info@caecilien-chor.de

Über unsere Internetseite können Sie unseren mehrmals im Jahr erscheinenden Newsletter abonnieren:
www.caecilien-chor.de

Unsere nächsten Konzerte:

Sonntag, 11. Dezember, 19 Uhr
Alte Oper Frankfurt

**Johann Sebastian Bach:
Weihnachts-Oratorium I-III
Adventskantate
„Nun komm, der Heiden Heiland“**
Leitung: Christian Kabitz

Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr
Dreikönigskirche Frankfurt
Französische Weihnacht
mit Werken von Saint-Saëns, Charpentier,
Gounod, Debussy und Franck

Faint, illegible text on the left page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text on the right page, possibly bleed-through from the reverse side.